



Astrologische Vorschau für November 2014

01.11.2014

Der November verspricht etwas Ruhe und Entspannung mit kurzen Unterbrechungen.

Es sieht so aus, als ob uns der Himmel gerade eine kleine Ruhepause gönnen will nach einem turbulenten Frühjahr und Sommer. Es gibt im November keine „außergewöhnlichen“, planetaren Konstellationen, aber doch ein paar Besonderheiten, auf die ich gleich eingehen werde.

Und, wir dürfen nicht vergessen, dass die zwei Finsternisse des letzten Monats immer noch kraftvoll nachwirken. Hierzu nochmals die wichtigsten Stichworte: **Hochkochende Emotionen; Veränderungen in allen Lebensbereichen; keine Chance, ungeliebte Dinge zu unterdrücken; Reinigung mit großer Hitze und Druck auf allen Ebenen; Altes wird verbrannt; die freigesetzten Energien können sehr konstruktiv eingesetzt werden.**

Ich werde immer wieder gefragt, wann denn diese Zeit der heftigen astrologischen Konstellationen zu Ende geht, und habe deshalb in den nächsten Jahren nachgeforscht.

Meine Nachricht dazu: Keine Entwarnung bis Anfang 2016, erst danach wird es ruhiger, aber natürlich gibt es immer wieder mal Turbulenzen – sonst wäre es ja viel zu langweilig. 2019 und 2020 sind dann nochmals ein paar bewegte und stürmische Situationen zu erwarten.

Und noch was: wir alle wollten in dieser kraftvollen, transformationsgeladenen Zeit dabei sein – also bitte, jetzt kein Gejammer, sondern **weiterarbeiten, anpacken und durchgehen!**

Am 6. November ist Vollmond, der überwiegend harmonische, beruhigende und heilende Kräfte aufweist.

Ab jetzt: die roten Anmerkungen in den Klammern sind speziell für Astrologiekundige und solche, die es werden wollen, gedacht. Sie können beim Lesen auch einfach übersprungen werden.

Vom 9. – 14. November gibt es dann doch eine Planetenstellung, die sehr viel Zündstoff enthält und bei unbedachtsamen Handlungen zu Unfällen oder sogar zu Katastrophen führen kann! *(Mars läuft über den Pluto, dazu Quadrat zu Uranus mit Quincunxen zu Lilith und Sextil zu Chiron)*. Bei bewussten Abläufen mit intuitivem und umweltschonendem Vorgehen kann jedoch ein hoher Gewinn für die Menschheit erzielt werden. Zum besseren Verständnis konstruiere ich einfach mal eine Geschichte:

Eine bestimmte Firma will das Fracking in einem neuen, noch unerschlossenen Gebiet aufbauen und vorantreiben (Mars) um Erdgas zu fördern (Uranus). Die ersten Bohrlöcher (Lilith) sind schon mit großer Kraft (Mars) in die Tiefe der Erde (Pluto) getrieben, und jetzt stehen die ersten Versuche an. Mit hohem Druck und enormem technischen Aufwand (Mars und Uranus) werden Wasser und giftige Chemikalien (Pluto und Lilith) in den Erdboden hinabgepresst (Pluto mit Mars). Doch der Versuch läuft aus dem Ruder, die anderen Bohrlöcher halten dem Druck (Mars) nicht Stand und mit gewaltigen Explosionen (Uranus) zerreißt es die Ventile dieser Bohrlöcher. Riesige Mengen giftiger Substanzen schießen hoch in die Luft (Mars und Uranus), ergießen sich über die Umwelt rund um das Bohrgebiet und verseuchen alles mit tödlichen Substanzen (Lilith). Es müssen nun große Anstrengungen (Mars) unternommen werden, um den Schaden zu beheben. Doch es dauert Jahre bis dies gelingt (Chiron).

Eine andere Möglichkeit mit diesen Kräften umzugehen wäre ein Suchen nach neuen, innovativen Energien, welche die Umwelt nicht beeinträchtigen, sondern sie sogar regenerieren. Hier muss dann der Uranus nicht seine explosiven, sondern kann seine progressiven, originellen und intuitiven Kräfte einsetzen um uns zu helfen, Neues für die Zukunft zu erschaffen. Mars steuert zusammen mit Pluto große Tatkräfte bei um diese zukunftsweisenden Projekte durchzuführen, was dann einer Transformation gleichkommt. Lilith kann ihre enormen weiblichen Stärken hinzufügen, um Mutter Erde vor weiteren Umweltbelastungen zu beschützen. Sie würde hier also mehr beratend tätig sein. Und Chiron führt uns dann in eine Initiation, die uns hilft in Zukunft weitere kreative, neuartige Energiesysteme auszubauen, die es bis jetzt noch nicht gibt.

Ihr seht also, eine Planetenkonstellation sagt nichts darüber aus, wie die Zukunft sein wird, **sondern sie sagt uns, was wir aus ihr machen können!**

Auch in den Tagen um den Neumond herum, der am 22. 11. stattfindet, zeigen die Planeten Gewaltpotential an, das aber ebenso konstruktiv und transformierend eingesetzt werden kann.

Am 23. verlässt Chiron seine Rückläufigkeit und wird direktläufig. Er kann ab dann seine heilenden, lehrenden und vereinigenden Kräfte wieder unmittelbar einsetzen.

Im November baut sich zum vorletzten Mal ein Uranus-Pluto-Quadrat auf. Zur Erinnerung: Davon gibt es zwischen 2012 und 2015 insgesamt 7 Stück. Ich habe dieses Quadrat bereits mehrfach beschrieben (siehe z.B. die Vorschau März 2014). Es wird am 15. Dezember exakt und das letzte am 17. März 2015 – dann haben wir diese Konstellationen erst mal hinter uns. Das nächste Uranus-Pluto-Quadrat gibt es erst wieder im Jahr 2073. Ich werde dieses spezielle Quadrat im Dezember genauer ausarbeiten, aber da wir es bereits ab Mitte November spüren, hier ein paar Stichworte: **der „härteste“ und „schwierigste“ Aspekt, den man sich vorstellen kann; größte Kraft zur Veränderung und zum Neuanfang; starke Spannungen; Erneuerung unseres gesamten Lebens, des Planeten und Verbesserung der Menschlichkeit.**

Fazit:

Ein bisschen Zeit zum Durchatmen und um die Beine hochzulegen, aber bitte nicht zu hoch!

Alle meine bisherigen Monatsvorschauen sind nachzulesen auf meiner Homepage:
www.Astrologie-in-Bewegung.de unter der Rubrik: Archiv.

Danke für Eure Rückmeldungen und Anregungen.
Herzliche und ruhige Grüße sendet Euch allen

Gerhard Seifert
Astrologe

Eichhof 18
D – 79263 Simonswald
Tel: 07683 - 919 484